

Übersetzung des Artikels der La Nación /Costa Rica am 24.Oktober 2007
der original Artikel ist auf : http://www.nacion.com/In_ee/2007/octubre/24/aldea1288890.html

Titelseite (mit Foto von Herrn Cattiaux)

Europaer restaurieren die musikalischen Schätze der Kirchen

Der Franzose Bertrand Cattiaux und der Deutsche Gerhard Walcker befinden sich in diesem Land, um vier der 19 Kirchenorgeln, die noch in Costa Rica erhalten sind, zu restaurieren.

S. 18 (Foto von Herrn Walcker)

Ein Franzose und ein Deutscher sind gekommen, um die Orgeln zu reparieren und zu stimmen
Europäer restaurieren Kirchenorgeln in der Zentralebene

Sie überprüfen 4 Instrumente in Heredia, Grecia, San José und Cartago

Costa Rica hat ein wertvolles Erbe von 19 Orgeln, das im Begriff ist, verloren zu gehen

Pablo Fonseca Q. (pfonseca@nacion.com)

Zwei europäische Spezialisten befinden sich momentan in Costa Rica, um 4 Kirchenorgeln in der Zentralebene zu reparieren.

Ihre Arbeit besteht aus Reinigung, Inventarisierung und Stimmen der Instrumente, die sich in den Kirchen Inmaculada Concepción (Heredia), Don Bosco (San José), Las Mercedes (Grecia) und der Basílica de los Ángeles (Cartago) befinden.

Dies sind nur 4 der 19 Instrumente, die noch aus dem wertvollen Erbe in Costa Rica erhalten sind, aber alle laufen Gefahr, aufgrund schlechter Pflege, und Wartung, Nichtgebrauch und Feuchtigkeit zerstört zu werden.

Der Franzose Bertrand Cattiaux arbeitet an der Orgel in Heredia, einem Instrument, das zu Beginn des 20. Jhd. aus Frankreich importiert worden ist. Hergestellt hat sie Cavallé-Coll, eines der Häuser mit den meisten Vertretungen in Lateinamerika.

Cattiaux ist nicht nur Restaurateur sondern stellt auch neue Orgeln her.

Aufgrund seiner Arbeit wurden ihm in Frankreich diverse Titel verliehen (u.a. Meister der Kunst).

Der andere Orgelbauer, der unser Land besucht, ist der Deutsche Gerhard Walcker, Nachkomme des berühmten Hauses Walcker, das seit 1781 insgesamt mehr als 6 000 Instrumente hergestellt hat.

Herr Walcker arbeitet bereits seit 40 Jahren im Bereich des Orgelbaus und der Restauration.

In Costa Rica gibt es 9 Walcker-Orgeln, aber Herr Walcker beschränkt sich in seiner Arbeit auf die Orgeln in Grecia (1886), Don Bosco (1958) und in der Basílica de los Ángeles (1956, in der die größte Walcker-Orgel Costa Ricas steht).

Cattiaux und Walcker sind aufgrund einer französisch-deutschen Projektes im Land, welches von diesen beiden europäischen Ländern finanziert wird.

Das Ziel des Projektes ist es, die Orgeln wieder in das kulturelle und religiöse Leben Costa Ricas einzubinden, in dem sie zwischen 1850 (Beginn des Imports der Orgeln) und 1965 (II. vatikanisches Konzil) eine tragende Rolle gespielt haben.

Momentan sind nur die Orgeln in Grecia und Don Bosco in San José beispielbar.

Neben den beiden Botschaften unterstützen auch verschiedene private Unternehmen und die Kirchengemeinden, in denen sich die Orgeln befinden, das Projekt.

Um Nachhaltigkeit zu garantieren, haben die Botschaften das Projekt an Musiker, Forscher, Studenten und Orgelliebhaber herangetragen. Unter ihnen befinden sich Orlando Vega, Bosco Ramírez, Fabio Alejandro Astorga, Andrés Hernández, Raúl de Miguel und Julio Casar Mestayer.

Am Dienstag, den 30. Oktober findet ein Informationsnachmittag in der öffentlichen Bibliothek in Santa Ana statt, in dem über das Projekt debattiert werden soll.

Die Aktivität findet zwischen 15 und 18 Uhr statt. In diesem Zusammenhang wird auch eine Fotoausstellung über die Orgeln in Costa Rica eröffnet.

übersetzt von Susanne Klink